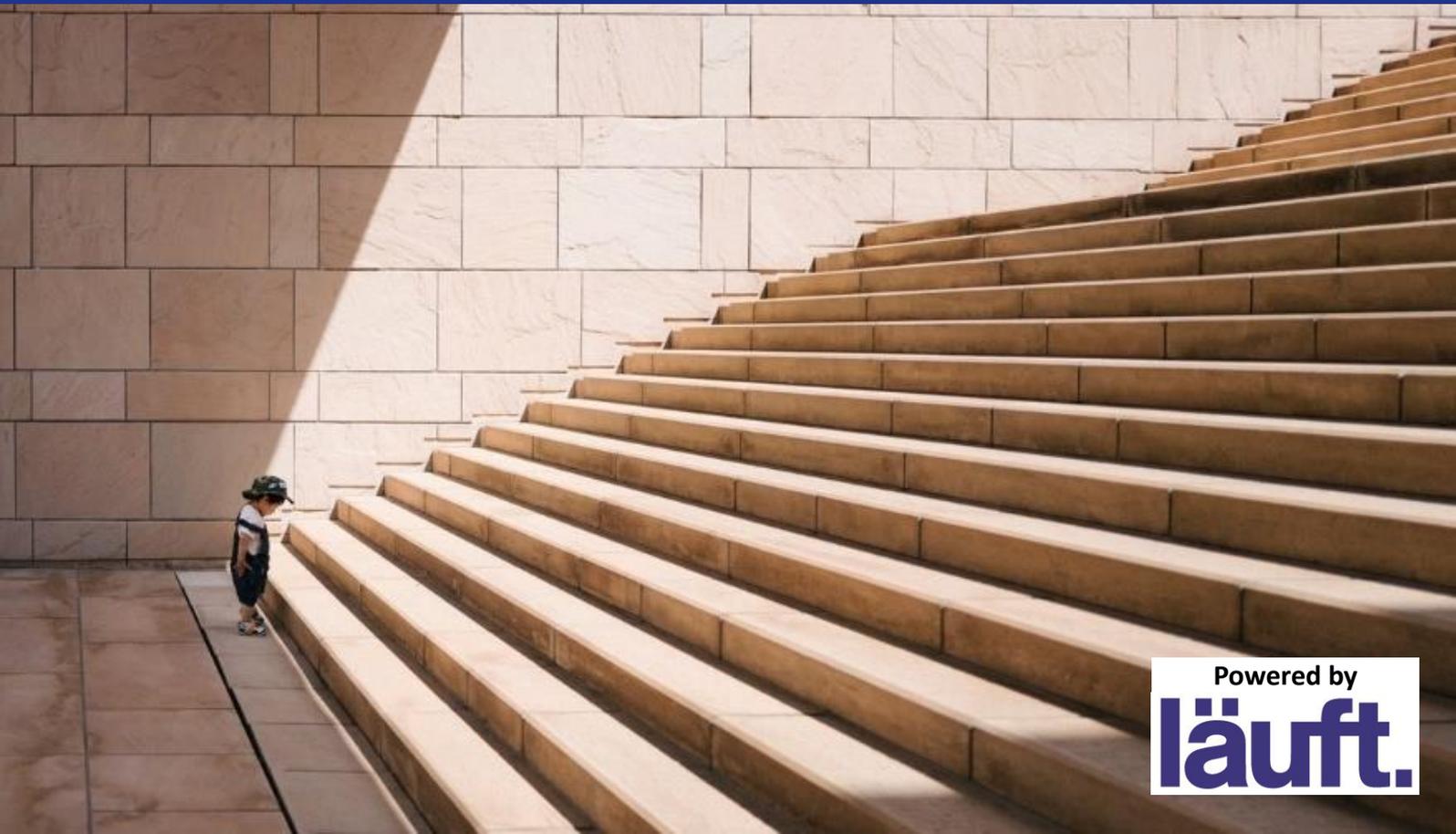


#Nudge 2020

Konferenz
Nudging und Gesundheit

Charité Berlin
3./4. April 2020



Powered by
läuft.

Freitag, 3. April 2020 | Wissenschaftliches Programm

	Session-Typ	Plenarhörsaal	Saal 1	Saal 2	Saal 3
09:00	09:00-10:00		Anreise und Anmeldung		
10:00	10:00-10:15 10:15-10:45 Keynote	Begrüßung Nudging – kein rotes Tuch mehr			
11:00	10:45-12:00 Plenar- diskussion	Nudging, das fehlende Glied in der Gesundheitspolitik?			
12:00	12:00-12:45		Mittagspause		
13:00	12:45-14:15 Panel- diskussion	Mit Nudging Impfqoten steigern – braucht es wirklich eine Impfpflicht?	Sind DiGAs die perfekte Plattform zum Ausspielen von Nudges?	Reicht der Nutri-Score? Wie können wir Bürger*innen zu gesünderem Essen nudgen?	Können wir mit Nudging die Pflege attraktiver, erfolgreicher und einfacher machen?
14:00	14:15-14:45		Kaffee-/Obst-Pause		
15:00	14:45-16:15 Panel- diskussion	Mit Nudging endlich alle Zielgruppen im BGM erreichen?	Nudging zur Umsetzung von leitliniengerechtem Patientenmanagement	Effektives und niederschwelliges kommunales Gesundheitsmanagement durch Nudging	Nudging zur Händedesinfektion und Verbesserung der Krankenhaus-Hygiene – Heiliger Gral oder alter Schuh?
16:00	16:15-16:45 16:45-17:30 Streitgespräch	Nudging bis der Arzt kommt?	Kaffee-/Obst-Pause		
17:00	17:30-18:30		Get-together im Foyer		

Samstag, 4. April 2020 | Kreativsessions in Kleingruppen

	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5	Raum 6	Raum 7	Raum 8
09:00	Plenarhörsaal							
	9:00-9:30 Begrüßung							
10:00	Mit intelligentem Einsatz von Sozialen Medien Zielgruppen effektiv erreichen – Das Beispiel „Stillförderung“							
11:00	11:00-11:15 Pause							
12:00	Mit Nudging Impfungen für Kleinkinder auch ohne Impfpflicht erhöhen							
13:00	12:30-13:15 Mittagspause							
14:00	Gesundes Essen durch Nudging effektiv kommunizieren und platzieren							
	Gewalt in der Pflege vorbeugen und effektiv begegnen							
	Schwer erreichbare Zielgruppen im BGM effektiv und erfolgreich ansprechen							
	Engagement und Erfolgsraten bei DiGAs erhöhen durch Nudges und Behavioural Insights am Beispiel Kinder-Asthma							
	Healing Architecture – Nudging für gesündere Krankenhäuser, Architektur und Stadträume							
	Mit Behavioural Insights Händedesinfektion und Krankenhaus-Hygiene effektiv und nachhaltig verbessern							
15:00	14:45-15:15 Pause							
16:00	15:15-16:45 Pitches der Ergebnisse							
17:00	16:45-17:15 Abschluss							
18:00	17:15-18:30 Get-together im Foyer							

Grußwörter

Grußwort von Prof. Dr. Heyo K. Kroemer

Vorstandsvorsitzender der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Digitalisierung als Chance verstehen, patientenzentriert arbeiten, interdisziplinär zusammenarbeiten, mit Innovationen vorangehen und Wissenschaft und Praxis unmittelbar verknüpfen. Für all das steht die Charité. Und für all das steht auch die Konferenz Nudge2020.

In der täglichen patientenzentrierten Arbeit spielen Verhalten und Kommunikation immer eine entscheidende Rolle. Der gezielte Einsatz von Nudging kann dabei unterstützen den Behandlungsprozess von Patienten zu beeinflussen. Aus diesem Grund freuen wir uns, erneut Gastgeber dieser innovativen Konferenz zu sein und wichtige Impulse zur Lösung gesundheitlicher Herausforderungen zu erhalten.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern anregende und differenzierte Diskussionen und neue Perspektiven für die aktuellen und zukünftigen gesundheitlichen Herausforderungen.

Ihr Prof. Dr. Heyo K. Kroemer



Grußwort von Dr. Mathias Krisam

Gründer und Geschäftsführer von läuft GmbH

Konferenz-Veranstalter

Entscheidungen um die Widerspruchslösung bei der Organspende, das Masernschutzgesetz oder auch den Nutri-Score zeugen von der Relevanz und Aktualität, sowie dem Diskussionsbedarf zum Thema ‚Nudging und Gesundheit‘. Unsere im Oktober veröffentlichte Studie zeigte, dass noch nicht mal ein Fünftel der Deutschen von ‚Nudging‘ gehört hatte. Auch wenn wir seitdem die Studie (noch) nicht wiederholt haben, hat diese Zahl gefühlt enorm zugenommen.

Und genau um die Potentiale von Nudging und Behavioural Science im Gesundheitssektor soll es auf der 2. Konferenz zu Nudging und Gesundheit gehen: Wie können wir Gesundheitsförderung im Betrieb und Kommunen attraktiver und erfolgreicher machen? Wie können wir mit (besseren) Anreizen und einer anderen Kommunikation die Versorgung von Patienten und die Therapie-Adhärenz sowohl analog als auch digital verbessern? Welchen Wert haben Erkenntnisse der Verhaltens- und Kommunikationswissenschaften zur Vermeidung von Krankenhaus-Infektionen und der Steigerung von Impfquoten in Deutschland? Wie können Nudges auch in der Pflege gewinnbringend für Pflegebedürftige und Pflegekräfte eingesetzt werden?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Perspektiven, Fragen und Diskussionspunkte und zwei spannende Tage in Berlin!

Ihr Dr. Mathias Krisam



Programm

Freitag, den 3. April

Klassisches Konferenzformat mit renommierten Speakern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Praxis, um in Paneldiskussionen die diversen Möglichkeiten von Nudges im Kontext von Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Deutschland zu beleuchten.

Samstag, den 4. April

Ganztägige **Arbeit in Kleingruppen** (sogenannte Kreativsessions) um konkrete Maßnahmen zu Fokusthemen zu entwickeln und im Anschluss gleich in die Praxis umzusetzen. Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist für Teilnehmer*innen nicht möglich. Teilnehmer*innen müssen sich somit für eine Kreativsession entscheiden, in der sie den ganzen Tag die Ideen ausarbeiten werden.

Freitag, den 3. April

Ablauf:

- 10:00-10:15 Begrüßung
- 10:15-10:45 Keynote Rede
- 10:45-12:00 Plenardiskussion

- 12:45-14:15 Erste Runde der Paneldiskussionen (vier parallele Sessions)

- 14:45-16:15 Zweite Runde der Paneldiskussionen (vier parallele Sessions)

- 16:45-17:30 Streitgespräch

- 17:30-18:30 Get-together im Foyer

Powered by

läuft.

**#Nudge
2020**

Keynote

Nudging – kein rotes Tuch mehr in deutscher Gesundheitspolitik?

Die Widerspruchslösung bei der Organspende abgelehnt, Einführung des Nutri-Scores geplant, Masernschutzgesetz verabschiedet. Auch wenn in all diesen Debatten Nudging nicht unbedingt als Begriff auftaucht, wird die deutsche Gesundheitspolitik gerade von Methoden der Behavioural Insights sehr stark berührt. Auch die repräsentative Online-Umfrage von läuft zeigte, dass die überwältigende Mehrheit der Deutschen Gesundheits-Nudges klar favorisiert, auch wenn medial häufig noch immer ein eher negatives Bild davon gezeichnet wird. Nach nun einigen Monaten wissenschaftlicher, praktischer und Öffentlichkeitsarbeit soll dieser Vortrag einen Einblick in die Hürden, Bedenken, Grenzen und Potentiale im Einsatz von Nudges im Gesundheitswesen aufweisen. Gleichzeitig soll er deutlich machen, welche guten Ansätze schon bestehen und in welchen Bereichen noch ein Umdenken stattfinden muss, um gesundes Verhalten wirklich so einfach und attraktiv wie möglich zu machen. Dabei werden insbesondere die Themen fokussiert, die auch im weiteren Verlauf der Konferenz in Form von Panel-Diskussionen und Kreativsessions aufgegriffen werden. Alles unter der Devise: Lasst uns gemeinsam gesundes Verhalten einfacher und attraktiver gestalten.

Speaker



Dr. Mathias Krisam

Gründer und Geschäftsführer der läuft GmbH

Host



Plenardiskussion:

Nudging, das fehlende Glied in der Gesundheitspolitik?

Nudging war bis vor sehr kurzer Zeit noch ein rotes Tuch in der deutschen (Gesundheits-)Politik. Diese Abneigung und Vorsicht legt sich langsam und wird unterstützt durch verschiedenste Projekte und Forschungsarbeiten im Kontext von Gesundheit. In der Eröffnungsdiskussion möchten wir den Werdegang und die Wahrnehmung dieses Themas aus der Perspektive von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik beleuchten. Ebenso möchten wir einen Blick über die Landesgrenzen werfen und dortige Entwicklungen beschreiben und vergleichen.

Speaker*innen



Prof. Dr. Lucia Reisch

Professorin für interkulturelle Konsumforschung an der Copenhagen Business School



Prof. Dr. Klaus Hurrelmann

Professor für Public Health und Education an der Hertie School of Governance



Dietrich Monstadt

MdB für die CDU-/CSU-Bundestagsfraktion



Dr. Sabine Voermans

Leiterin Gesundheits-management bei der Techniker Krankenkasse

Moderatorin



Rebecca Janßen

Wissenschaftl. Mitarbeiterin am ZEW Mannheim, Schwerpunkt ‚Digitale Ökonomie‘

Freitag, den 3. April
10:45-12:00
Plenarhörsaal

Host



Paneldiskussion:

Mit Nudging Impfquoten steigern – braucht es wirklich eine Impfpflicht?

Das Thema Impfen erfährt aktuell durch die Verabschiedung des „Maserngesetzes“ neuen Aufwind. In den Medien sticht vor allem die nun eingeführte Impfpflicht in Kitas und Schulen hervor. Eine genauere Betrachtung des Gesetzes zeigt jedoch, dass weitaus mehr sinnvolle Maßnahmen getroffen, die es den Bürger*innen, Ärzt*innen und perspektivisch auch Apotheker*innen leichter machen soll geimpft zu werden bzw. zu impfen. Wir werden in dieser Diskussion vor allem auf die Gründe richten, warum trotz jahrelanger Bemühungen die Impfraten in nahezu allen Altersklassen zu gering ausfallen. Weiterhin soll dieses Panel Aufschluss darüber geben, welche verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnisse die verschiedenen involvierten Akteur*innen einsetzen können, um flächendeckend und ohne Zwang die Impfraten in Deutschland zu erhöhen.

Speaker*innen



Dr. Martin Terhardt

Kinder- und Jugendarzt, STIKO-Mitglied und Sprecher des BVKJ



Prof. Dr. Andrew Ullmann

Professor für Infektiologie an der Universität Würzburg und MdB für die FDP-Fraktion



Dipl.-Med. Gudrun Widders

Leiterin des Gesundheitsamtes Berlin-Spandau, Mitglied der Ständigen Impfkommission beim Robert Koch-Institut



Martin Fensch

Senior Director Corporate Affairs & Diversified Products der Pfizer Deutschland GmbH



Dirk Bürger

Referent für Gesundheitspolitik beim AOK-Bundesverband

Moderator



Dr. Mathias Krisam

Gründer und Geschäftsführer der läuft GmbH

Freitag, den 3. April
12:45-14:15
Plenarhörsaal

Host



Paneldiskussion:

Sind DiGAs die perfekte Plattform zum Auspielen von Nudges?

Das Digitale Versorgungsgesetz (DVG) wurde erst kürzlich verabschiedet und gibt Raum für eine Vielzahl von Entwicklungen, die digitale Lösungen („Digitale Gesundheitsanwendungen“ oder kurz „DiGAs“) in der Versorgung in Deutschland in den Vordergrund stellen. Während sich bisher nur sehr wenige Apps wirklich durchgesetzt haben, stellen sich auch gleichzeitig immer Fragen von Datenschutz, der Verwendung von Künstlicher Intelligenz und dem wirklichen Nutzen der Apps. Zudem stellt sich die Frage, wie sich die Interaktion zwischen Arzt und Patient verändern wird. Wir möchten diesen Fragen in dieser Diskussion nachgehen und gleichzeitig klären, welchen Mehrwert Nudging und Behavioral Insights hier bieten.

Speaker*innen



Dr. Alexander Schachinger

Gründer und Geschäftsführer EPatient Analytics GmbH



Sarah Lena Böning

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln



Prof. Dr. Stefan Sohn

Professor für Gesundheitsinformatik an der HTWG Konstanz



Max Senges

Lead for Research and Internet Governance für Google



Inga Bergen

Mitgründerin und Host von Visionäre der Gesundheit

Moderator



Timo Frank

Gründer von Hashtag Gesundheit

Freitag, den 3. April

12:45-14:15

Saal 1

Host



Paneldiskussion:

Reicht der Nutri-Score? Wie können wir Bürger*innen zu gesünderem Essen nudgen?

Die Ernährungswissenschaften sind sicherlich die Disziplin im Kontext Gesundheit, in der das Thema Nudging sowohl in Deutschland, als auch international am ehesten akzeptiert und sowohl wissenschaftlich als auch praktisch vorangeschritten ist. Im Rahmen dieser Diskussion verfolgen wir die Debatten der vergangenen Monate zum Thema Nutri-Score und gehen dabei auch auf Entwicklungen in anderen europäischen Ländern ein. Es stellt sich die Frage: Ist Nudging wirklich das Mittel der Wahl für eine bessere Ernährung oder benötigen wir auch weitere Instrumente wie Bildung/Aufklärung, Regelung durch Lebensmittelsteuern oder auch Verbote?

Speaker*innen



Prof. Dr. Lucia Reisch

Professorin für interkulturelle Konsumforschung an der Copenhagen Business School



Dr. Margareta Büning-Fesel

Diplom-Oecotrophologin und Leiterin des Bundeszentrums für Ernährung



Dr. Kai Purnhagen

Associate Professor zu „Law and Governance“ an der Universität Wageningen



Renate Künast

MdB und Sprecherin für Ernährungspolitik der Grünen-Bundestagsfraktion



Christian Feist

Gründer von GESOCA

Moderator



Peter von Philipsborn

Arzt und Politikwissenschaftler an der Pettenkofer School of Public Health

Freitag, den 3. April

12:45-14:15

Saal 2

Host

läuft.

Paneldiskussion:

Können wir mit Nudging die Pflege attraktiver, erfolgreicher und einfacher machen?

Das Thema Pflege erfährt in der aktuellen Legislaturperiode eine enorme mediale Aufmerksamkeit. Die Themen „Überlastung, Unterbesetzung, fehlende Attraktivität und Anerkennung“ prägen die mediale Darstellung. Auch in der Pflege wird es immer schwieriger, Fachkräfte zu finden und diese zu halten. Wie können sich Arbeitgeber also auf dem Stellenmarkt differenzieren, Fehlzeiten reduzieren und das Arbeitsklima verbessern? Nudges können passende Impulse geben zu einer bedarfsgerechten Gesundheitsförderung für Pflegekräfte und Bewohner*innen von Pflegeeinrichtungen. Doch reicht dies aus? Gleichzeitig möchten wir auch auf das (bisher kaum genutzte) Potential von Pflegekräften in der ambulanten Versorgung von chronisch Kranken zu sprechen kommen.

Speaker*innen



Andreas Wedeking

Geschäftsführer des Verbands katholischer Altenpflege in Deutschland e.V.



Gabriele Wiener-Hemme

Kinderkrankenschwester und Asthma-/ Neurodermititstrainerin



Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei

Institut für Medizin. Soziologie u. Rehabilitationswissenschaften der Charité Berlin



Kordula Schulz-Asche

MdB und Sprecherin für Pflege- und Altenpolitik der Grünen-Bundestagsfraktion



Milorad Pajovic

Head of Care Research and Innovation bei der DAK Gesundheit

Moderatorin



Susanna Meyer-Schorn

Gesundheits-/Krankenpflegerin, Master-Studentin Medizinmanagement

Freitag, den 3. April

12:45-14:15

Saal 3

Hosts



Paneldiskussion:

Mit Nudging endlich alle Zielgruppen im BGM erreichen?

Leider stehen fast alle Akteure im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) vor der Herausforderung, dass durch die entsprechenden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung nur diejenigen erreicht werde, die ohnehin schon gesundheitsbewusst sind. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, dass KMUs häufig noch kein BGM anbieten und selbst mit üppig finanzierten Programmen kaum zu locken sind. Nudging bietet die Möglichkeit, in allen Themenbereichen wie Bewegung, Ernährung, Entspannung, Arbeitsschutz und Gesundem Führen, bestehende Maßnahmen ansprechender zu gestalten. Sind also Nudges die Mittel, um bestehende Programme noch besser zu machen, bzw. BGM in Unternehmen überhaupt erst anzustoßen?

Speaker*innen



Prof. Dr. Bernhard Badura

Prof. em. der Universität Bielefeld und Geschäftsführer von Salubris



Prof. Dr. Volker Nürnberg

Professor für Betriebliches Gesundheitsmanagement und Partner bei BDO



Prof. Dr. Matthias Hastall

Professor für Gesundheitskommunikation an der TU Dortmund



Dr. Mustapha Sayed

Abteilungsleiter für Partnerunternehmen und Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der BARMER



Dipl. Med. Olaf Haberecht

Facharzt für Innere Medizin, Sportmedizin sowie Präventivmedizin der DGPR e.V.

Moderator



Dr. Mathias Krisam

Gründer und Geschäftsführer der läuft GmbH

Freitag, den 3. April

14:45-16:15

Plenarhörsaal

Host



Paneldiskussion:

Nudging zur Umsetzung von leitliniengerechtem Patientenmanagement

Therapie-Adhärenz ist nach wie vor eines der größten Probleme für optimale Therapie-Outcomes und unnötig hohe Kosten im Gesundheitswesen. Gleichzeitig nehmen chronische Erkrankungen nicht nur in Deutschland, sondern auch international immer weiter zu. In diesem Panel diskutieren wir insbesondere über die Möglichkeiten von Nudges zur Steigerung der Therapie-Adhärenz. Hierbei beleuchten wir sowohl die ärztliche, wissenschaftliche und Patientenperspektive. Gleichzeitig möchten wir auch auf die Möglichkeiten digitaler Anwendungen zur besseren Patientensteuerung zu sprechen kommen..

Speaker*innen



Linus Drop
Geschäftsführer von jumed



Prof. Dr. Ulrich Hegerl
Professor für Psychiatrie und Vorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionhilfe



Michael Wirtz
Vorstand der AdipositasHilfe Deutschland



Dr. Patricia Ex
Geschäftsführerin des Bundesverband für Managed Care e.V.



Volker Latz
Bereichsmanager für Produkte, Leistungen und Innovationen bei der pronova BKK

Moderatorin



Mona Maier
Verhaltenswissenschaftlerin bei läuft GmbH

Freitag, den 3. April
14:45-16:15
Saal 1

Host



Paneldiskussion:

Effektives und niedrigschwelliges kommunales Gesundheitsmanagement durch Nudging

Unsere Umgebung hat enormen Einfluss auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Diese gesundheitsfokussierte Perspektive wird in bisherigen städtebaulichen Maßnahmen kaum berücksichtigt. Daher möchten wir in dieser Session untersuchen, wie Stadtdesign, Nudging und Gesundheit zusammenhängen und welche Möglichkeiten zur Intervention gegeben sind.

Speaker*innen

**Alexander Stumm**

Projektleiter von Cities Changing Diabetes von Novo Nordisk Deutschland

**Thomas Isenberg**

MdA Berlin und gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

**Claudia Bösl**

wissenschaftliche Projektleiterin am Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn)

**Prof. Dr. Mathias Bellinghausen**

Professor für Prävention und Gesundheitskompetenz an der FHAM in Unna

**Sebastian Hahn**

Creative Director bei Peix der Kreativagentur

Moderator

**Dr. Alexander Supady**

Oberarzt, Mitgründer der „Global Initiative on Health, Migration and Development e.V.“

Freitag, den 3. April

14:45-16:15

Saal 2

Host



Paneldiskussion:

Nudging zur Händedesinfektion und Verbesserung der Krankenhaus-Hygiene – Heiliger Gral oder alter Schuh?

Trotz jahrelanger Bemühungen verschiedener Akteure sind unnötige behandlungsassoziierte Infektionen immer noch viel zu hoch in Deutschland. Was sind die geeigneten Wege, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken? Erinnerungen, technische Lösungen, Aufklärung, andere Kommunikation? Und wer hat wirklich ein Interesse an besserer Krankenhaus-Hygiene und weniger behandlungsassoziierten Infektionen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Rahmen dieses Panels nach.

Speaker*innen



Armin Haas

Vorstandsmitglied von code'n'ground AG



Dr. Ehsan Khaljani

Arzt und Geschäftsführer von HygNova



Wolfgang Merkens

Langjähriger internationaler Hygiene-Beauftragter bei Schülke & Mayr GmbH



Janine Walter

Institut für Hygiene Charité Berlin und Mitarbeiterin bei ‚Aktion Saubere Hände‘



Gabriela Leyh

Barmer, Landesgeschäftsführerin Berlin-Brandenburg

Moderatorin



Hedwig François-Kettner

Vorstandsvorsitzende des Aktionsbündnisses für Patientensicherheit e.V.

Freitag, den 3. April

14:45-16:15

Saal 3

Host



Streitgespräch:

Nudgen bis der Arzt kommt? Ein kritisches Streitgespräch

Auch wenn Nudging inzwischen immer weiter akzeptiert wird, gilt es trotzdem relevante ethische und juristische Konstellationen zu berücksichtigen. Wo liegen die Grenzen? Wer darf wie nudgen und warum? In welchen Konstellationen sind wir auf (andere) politische Instrumente zur Steuerung angewiesen? Zum Abschluss des Tages eine kritische Betrachtung der Thematik.

Speaker*innen



Dr. Benjamin Ewert

Akademischer Oberrat an der Universität Siegen



Dr. Karsten Lunze

Kinderarzt und Assistant Professor an der Boston University School of Medicine



Dr. Annette Cerulli-Harms

Projektmanagerin bei ConPolicy – Institut für Verbraucherpolitik

Moderator



Kay Engelhardt

Gründer von devstats und Mitglied des UN Innovation Networks

Freitag, den 3. April
16:45-17:30
Plenarhörsaal

Host



Samstag, den 4. April

Ablauf:

- 09:00-09:15 Begrüßung
- 09:30-11:00 Erste Runde der Kreativsessions (Wechsel nicht möglich)
- 11:15-12:30 Zweite Runde der Kreativsessions (Wechsel nicht möglich)
- 13:15-14:45 Dritte Runde der Kreativsessions (Wechsel nicht möglich)
- 15:15-16:45 Pitches der Ergebnisse im Plenum
- 16:45-17:15 Abschluss
- 17:15-18:30 Get-together im Foyer

Powered by

läuft.

**#Nudge
2020**

Kreativsession:

Mit intelligentem Einsatz von Sozialen Medien Zielgruppen effektiv erreichen – Das Beispiel „Stillförderung“

YouTube, Facebook, Instagram und Co. sind Kanäle, die aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Inhalte rund um das Thema Gesundheit werden dabei immer präsenter. Dies bringt viele Potentiale, aber auch Risiken mit sich, die beispielsweise mit folgenden Fragen verbunden sind: Welcher Kanal bietet sich für meine Ziele und Zielgruppen an? Was bringt mir der Einsatz sozialer Medien und kann ich dies in der Praxis überhaupt umsetzen? In einem ganztägigen Workshop werden wir zunächst die Grundlagen sozialer Medien mit Blick auf die digitale Gesundheitskommunikation betrachten und in einem anschließenden Praxisteil zentrale Bestandteile einer Social Media-Strategie erarbeiten. Dabei kooperieren wir mit dem Netzwerk „Gesund ins Leben“, die sich für Stillförderung unter Müttern einsetzen.

Moderatorinnen



Dr. Laura-Maria Altendorfer

Referentin für Digitalisierung im Kundenkontakt bei E.ON



Maria Flothkötter

Projektleiterin von „Gesund ins Leben – Netzwerk junge Familie“

Samstag, den 4. April

09:45-14:45

Raum 1

Host



läuft.

Kreativsession:

Mit Nudging Impfraten für Kleinkinder auch ohne Impfpflicht erhöhen

Das Masernschutzgesetz wurde gerade verabschiedet. Auch wenn medial der Fokus insbesondere auf der Impf-Pflicht in Kitas und Schulen lag, finden sich auch einige Elemente im Gesetzesvorschlag, die durchaus unter die Kategorie von Nudges fallen. In diesem Workshop werden wir uns insbesondere Impfungen von Kleinkindern (also alle von der STIKO indizierten Impfungen bis zum 2. Lebensjahr) widmen und wie wir hier gemeinsam mit allen relevanten Akteuren für höhere Impfraten und damit einem größeren Schutz sorgen können. Alle Hersteller von Impfstoffen und alle medizinischen Disziplinen sind herzlich eingeladen, an diesem Workshop teilzunehmen! Genauso wie Kinderärzt*innen, Hausärzt*innen und Krankenkassen.

Moderator*innen



Dr. med. Sigrid Peter

Kinder- und Jugendärztin und Vizepräsidentin des BVKJ e.V.



Dr. Mathias Krisam

Gründer und Geschäftsführer der läuft GmbH

Samstag, den 4. April

09:45-14:45

Raum 2

Host



Kreativsession:

Gesundes Essen durch Nudging effektiv kommunizieren und platzieren

Im Workshop „Nudging als Unterstützung für eine gesündere Ernährung“ werden mögliche Maßnahmen vorgestellt, die in der Außer-Haus-Verpflegung Anwendung finden und eine gesündere und nachhaltigere Essenskultur unterstützen. In diesem Zusammenhang wird außerdem die Nudging-Typologie erläutert. Mit diesem Grundwissen haben die Teilnehmer*innen anschließend die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden und individuelle Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für Nudging-Maßnahmen im eigenen Umfeld zu entwickeln.

Moderatorin



Dr. Margareta Büning-Fesel

Diplom-Oecotrophologin und Leiterin des Bundeszentrums für Ernährung

Samstag, den 4. April

09:45-14:45

Raum 3

Host



Kreativsession:

Gewalt in der Pflege vorbeugen und effektiv begegnen

Gewalt an Pflegekräften durch Patient*innen, aber auch Gewalt an Patient*innen durch Pflegekräfte sind leider immer wieder Bestandteil im pflegerischen Alltag. Dies führt zu Verunsicherung und mitunter höher psychischer Belastung. Ob Aggressionen in der Notaufnahme durch ungeduldige oder intoxikierte Patient*innen oder unangenehme Berührungen während der Arbeit. Häufig wird kaum darüber gesprochen, bzw. sind diese Probleme einer breiteren Öffentlichkeit bewusst. Der Umgang damit ist auch häufig nicht klar vorgegeben, was die Unsicherheit noch weiter erhöht. Wir möchten uns in diesem Workshop genau diesem absolut relevanten und lange vernachlässigten Thema widmen. Dabei geht es um konkrete Möglichkeiten der Kommunikation und Verhaltensweisen, um Gewalt von beiden Seiten vorzubeugen und effektiv zu begegnen.

Moderatorin



Susanna Meyer-Schorn

Gesundheits-/Krankenpflegerin, Master-Studentin
Medizinmanagement

Samstag, den 4. April

09:45-14:45

Raum 4

Host

läuft.

Kreativsession:

Schwer erreichbare Zielgruppen im BGM effektiv und erfolgreich ansprechen

Nudging made simple! Wie können Unternehmen Nudging als effektives und effizientes Tool im Rahmen ihres BGM einsetzen? Im Rahmen dieses Workshops erarbeiten wir an verschiedenen Fallbeispielen Konzeptideen und Implementierungsvorschläge, die direkt in die Unternehmenspraxis übertragbar sind. Besonderen Fokus legen wir hierbei auf den Aspekt, wie wir die schwer erreichbaren, aber effektgenerierenden Zielgruppen im Unternehmen erreichen und unsere Erfolge messbar machen.

Moderator



Sven Lünzer

Prokurist und Bereichsleiter bei MOOVE GmbH

Host



Kreativsession:

Engagement und Erfolgsraten bei DiGAs erhöhen durch Gamification und Behavioural Insights am Beispiel Kinder-Asthma

Gerade digitale Patientenmanagementprogramme bzw. DiGAs bieten ein enormes Potential, Therapien auf eine neue Art und Weise positiv zu beeinflussen. Doch viele Apps sind häufig überladen mit sehr viel Inhalt – die Nutzung der App bleibt hingegen eher unattraktiv und so sinkt das Engagement. Wir werden im Rahmen dieses Workshops gemeinsam mit jumedī am Beispiel Kinder-Asthma exemplarisch den Einsatz von Behavioural Insights in DiGAs vorstellen und einführen. Dabei arbeiten wir insbesondere mit dem durch läuft entwickelten Framework für Behavioural Insights in der digitalen Gesundheitskommunikation. Die Teilnahme ist eigentlich ein Muss mit hohem Lernpotential für alle Betreiber von DiGAs und digitalen Gesundheitsprogrammen.

Moderator*innen



Linus Drop

Geschäftsführer von jumedī



Mona Maier

Verhaltenswissenschaftlerin bei läuft GmbH

Samstag, den 4. April

09:45-14:45

Raum 6

Host



Kreativsession:

Healing Architecture – Nudging für gesündere Krankenhäuser, Architektur und Stadträume

Kommunale Gesundheitsförderung ist immer mehr im Kommen, jedoch auch ein Setting mit sehr vielseitigen Interessen, u. a. aus dem Bereich Gesundheit, Verkehr, Bauen und Familie. Diese Herausforderung macht es jedoch auch gleichzeitig zu einem sehr spannenden Setting mit enorm hohem Potential zur Steigerung des Gesundheitszustands. Wir werden diesen Workshop gemeinsam mit einem*r Vertreter*in aus dem Bereich der kommunalen Gesundheitsförderung gestalten (Partner wird gerade noch bestimmt), um an einem ganz konkreten Setting Nudging-Maßnahmen zu entwickeln und im Anschluss auch einzusetzen.

Moderator*innen



Dr. Alexander Supady

Oberarzt, Mitgründer der „Global Initiative on Health, Migration and Development e.V.“



Dr. Katharina Brichetti

TU Berlin, Architektin, Hochschullehrerin, Expertin für evidenzbasierte Planung im Gesundheitswesen

Samstag, den 4. April

09:45-14:45

Raum 7

Host



Kreativsession:

Mit Behavioural Insights Händedesinfektion und Krankenhaus-Hygiene effektiv und nachhaltig verbessern

Mangelnde Hygiene ist nicht nur in Zeiten des Coronavirus ein relevantes Thema, sondern verursacht jährlich Tausende von vermeidbaren Infektionen und Todesfällen in deutschen Krankenhäusern. Die Regeln zur Händedesinfektion kennen in der Regel die meisten Pflegekräfte und Ärzt*innen. Doch heißt das noch lange nicht, dass sich auch daran gehalten wird.

Zu Beginn dieses Workshops werden wir Problemfelder in der Krankenhaushygiene analysieren und gemeinsam über Best Practice Beispiele auf Basis verhaltenswissenschaftlicher Theorien sprechen. Anschließend wollen wir kreativ an das Panel am Vortag anknüpfen und in Gruppen Lösungsansätze für konkrete Probleme konzipieren. Dabei kooperieren wir mit dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, um in einem konkreten Setting effektive und greifbare Lösungen zu entwickeln.

Moderator*innen



Simon Drees

Arzt & Experte für Behavioural Insights in der Händedesinfektion



Marina Glaser und Roxanne Weiß

Hygienefachkräfte Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Samstag, den 4. April

09:45-14:45

Raum 8

Host

läuft.

Tickets

[Buchen Sie Ihr Ticket auf Eventbrite.de](#)

Event: Nudge2020 - Konferenz: Nudging und Gesundheit

Veranstalter: läuft GmbH

	Normal	Studierende
Freitag (Paneldiskussionen)	250 €	60 €
Samstag (ganztägige Workshops)	125 €	60 €
Kombiticket (beide Tage)	300 €	90 €

Hinweis: Sollte es für Interessierte nicht möglich sein, den vollen erforderlichen Betrag zur Teilnahme zu bezahlen, schreiben Sie uns bitte eine Mail an info@laeuft.eu.

Wir finden auf jeden Fall eine Lösung.

Anreise

Veranstaltungsort

Charité Berlin
Campus Virchow Forum 3
Augustenburgerplatz 1
13353 Berlin

Anfahrt mit ÖPNV

Der Campus Virchow kann entweder mit der U9 (Amrumer Straße) oder den Tramlinien M50 und M13 (Endstation Virchow Klinikum) erreicht werden.

Anfahrt mit PKW

An der Einfahrt Seestraße 5 gibt es ein gebührenpflichtiges Parkhaus.
Alternativ finden Sie in der Amrumer Straße, Seestraße und Sylter Straße je nach Verfügbarkeit kostenfreie Parkplätze.

Lageplan



Wir bedanken uns bei all unseren Förderern und Partnern



Gefördert durch



Goldsponsor



Goldsponsor



Silbersponsor



Silbersponsor



Aussteller



Aussteller



Aussteller



Aussteller



Partner



Partner



Partner



Partner

#Nudge 2020

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

Ihr *läuft* Team

Kontakt:

Dr. Mathias Krisam

Email: mathias.krisam@laeuft.eu

Telefon: +49 (0) 176 6346 7594

Powered by

läuft.